

Protokoll

über die **Sitzung des Kreistages des Landkreises Wittmund**

vom 22.03.2021

in der "Residenz" in Wittmund, Am Markt 13-15, Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzende

Willms, Irmgard

Mitglieder

Becker, Birgit
Behrends, Hermann
Bernau, Henning
Buss, Heinz
de Vries-Wiemken, Rita
Engelbrecht, Arthur
Freimuth, Erwin
Gierszewski, Olaf
Hass, Friedhelm
Heeren, Wilhelm
Heymann, Holger
Hildebrandt, Elke
Hoffmann, Wolfgang
Innen, Enno
Innen, Wilhelm
Innen, Werner
Janssen, Helmut
Kirchhoff, Holger
Kube, Rita
Lohfeld, Hans-Hermann
Mammen, Martin
Maus, Ulrike
Peters, Jürgen
Pfaff, Franz
Postert, Achim
Pötzler, Herbert
Rahmann, Hermann
Reents, Heiko
Rible, Anja
Saathoff, Fokko
Schultz, Hendrik
Siebelts, Siebo
Spahl, Werner
Stehle, Doris
Theesfeld, Günther
Tooren, Johannes
Weiler-Rodenbäck, René
Willms, Heiko

von der Verwaltung

Cassens, Uwe
Garlichs, Karin
Hillie, Werner
Klöker, Ralf
Tammeus, Malte

Protokollführung

Harms-Telle, Rita

Fehlend:

Vorsitzende

Emken, Karin

Mitglieder

Kunze, Egon
Mayer, Bernd
Multhaupt, Jens

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Mitglieder der Kreisverwaltung, die Vertreter der Presse und die Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 10.03.2021 ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 10.12.2020

Das Protokoll wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Frau S. aus Esens richtet sich mit einer Beschwerde über den Schienenersatzverkehr auf der Strecke Esens-Wilhelmshaven an den Kreistag und die Verwaltung. Die Busse seien nicht behindertengerecht. Außerdem fehlten Informationen und Hinweisschilder, z. B. über Abfahrtszeiten.

Landrat Heymann erklärt, er werde die Kritik mitnehmen in die nächsten ÖPNV-Gespräche. Der Nahverkehrsplan sei in Arbeit. Zurzeit müsse man noch Geduld haben. Viele Buslinien seien bis 2025 konzessioniert. Erst danach könnten neue Kriterien aufgenommen werden, wobei Inklusion/Barrierefreiheit ganz wichtig sei.

TOP 6 Bestimmung und Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl am 12. September 2021 Vorlage: 0005/2021

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Spahl erklärt, er könne nicht zustimmen. Die FDP hätte gerne 3 Wahlbereiche gesehen. Kleinere Parteien seien bei 6 Wahlbereichen eindeutig benachteiligt.

Kreistagsabgeordneter Saathoff erklärt, er werde zwar zustimmen, möchte aber deutlich machen, dass "wir Esenser gerne nur 1 Wahlbereich in der Samtgemeinde Esens gesehen hätten".

Kreistagsabgeordneter Postert erklärt, die AfD-Fraktion stimme der Bildung von 6 Wahlbereichen nicht zu. Kleinere Parteien würden eindeutig benachteiligt.

Kreistagsabgeordneter Potzler (BFB) entgegnet auf die Ausführungen von Herrn Saathoff, dass die Stadt Wittmund auch nur 1 Wahlbereich bilden wollte, hiermit aber im Rat gescheitert sei.

Er stellt folgende Fragen in den Raum:

Wieviel Wahlbereiche braucht unser Landkreis überhaupt?

Würde es nicht ausreichen weniger Kreistagsabgeordnete zu haben?

Er werde sich bei der Abstimmung der Stimme enthalten.

Kreistagsabgeordneter Reents (EBI) hält es auch für unsinnig, Esens zu splitten.

Er stimme gegen den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 18.03.2021 wird bei 4 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen beschlossen:

Für die Kommunalwahl am 12. September 2021 wird der Landkreis Wittmund in 6 Wahlbereiche eingeteilt.

Die Wahlbereiche haben folgende Abgrenzung:

Wahlbereich I: Gemeinde Friedeburg

Wahlbereich II: Stadt Wittmund mit den Ortschaften Hovel, Leerhufe, Uttel und Wittmund

Wahlbereich III: Stadt Wittmund mit den Ortschaften Ardorf, Asel, Berdum, Blersum, Burhufe, Buttforde, Carolinensiel, Eggelingen, Funnix und Willen

Wahlbereich IV: Samtgemeinde Esens mit der Gemeinde Stadt Esens und die Gemeinde Langeoog

Wahlbereich V: Samtgemeinde Esens mit den Gemeinden Dunum, Holtgast, Moorweg, Neuharlingersiel, Stedesdorf und Werdum und die Gemeinde Spiekeroog

Wahlbereich VI: Samtgemeinde Holtriem

**TOP 7 Verzicht auf die öffentliche Ausschreibung der ab 01.01.2022 neu einzurichtenden dritten Dezernentenstelle
Vorlage: 0008/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Landrat Heymann führt aus, dass die zukunftsfähige Aufstellung der Wittmunder Kreisverwaltung in den vergangenen Monaten von einer internen Arbeitsgruppe der Kreisverwaltung aus organisatorischer Sicht beleuchtet worden sei. Das altersbedingte Ausscheiden vieler Bediensteter habe begonnen und werde sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Insbesondere ab dem kommenden Jahr würden einige Führungskräfte den Landkreis verlassen, sodass es zum Wechsel auf verschiedenen Führungspositionen komme. Eine Neustrukturierung ab 01.01.2022 sei die Antwort auf die Frage, wie Fachwissen ausreichend erhalten werden kann und wie die Aufbauorganisation des Landkreises zukunftsfähig und modern aufgestellt werden soll.

Über die Neuorganisation seien unter Einbeziehung des Personalrats einvernehmliche Gespräche mit der Kreispolitik und den Amtsleitungen geführt worden. Die Planungen berücksichtigten auch die angelaufene strategische Flächenanalyse, die als Projekt die Büro- und Raumsituation der Verwaltung untersuchen wird. Wesentliche Änderung bei der Neuaufstellung der Verwaltung sei zunächst die Umbenennung der bisherigen Ämter in Fachbereiche und die der bisherigen Abteilungen in Fachdienste. Diese Organisationseinheiten würden auch namentlich moderner dargestellt. Bestandteil sei auch die Schaffung eines weiteren Dezernates und einer zusätzlichen Stelle eines Dezernenten für einen Volljuristen. In diesem Dezernat III würden das Ordnungsamt, das Gesundheitsamt und das Bauamt zusammengefasst. Bisher befanden sich diese Ämter im Dezernat I, für das der Landrat als Dezernent fungierte. Diese Doppelfunktion habe bisher vor allem durch die hohe Fachkompetenz der nachgeordneten Organisationseinheiten und der Führungskräfte mit langjähriger Erfahrung in diesen Bereichen wahrgenommen werden können. Eine klarere Trennung von Dezernatsangelegenheiten und Landratsaufgaben sei aber wünschenswert und gebe dem Landrat mehr Zeiträume für übergeordnete, strategische Aufgaben. Daher sei es erforderlich gewesen, eine zusätzliche Stelle für einen Dezernenten zu schaffen, um die Funktion des Landrates zu entlasten. Der Landrat leite weiterhin das dann deutlich kleinere Dezernat I, welches aus dem Fachbereich Rechnungsprüfung und dem Fachbereich Steuerung und Kreisentwicklung bestehen werde. Im letzteren würden die bisherigen Aufgaben des Referates des Landrates erledigt, ergänzt um die Wirtschaftsförderung, den Tourismus, die Infrastruktur (ÖPNV, Breitbandausbau, Kreisstraßen) sowie die Koordinierung von Migration, Sprachförderung und Ehrenamt. Weitere Veränderungen solle es auch in den bisherigen Ämtern 10 (Amt für zentrale Dienste und Finanzen) und 60 (Bauamt) geben.

Landrat Heymann schlägt den Volljuristen Malte Tammeus für die Besetzung der neuen Stelle "Dezernent III" vor. Die fachliche Expertise sei gegeben, und es passe auch menschlich.

Kreistagsabgeordneter Schultz erinnert daran, dass am Anfang der Legislaturperiode des Kreistages ein 3. stellvertretender Landrat gewählt worden sei. Jetzt solle der Landrat durch einen weiteren Dezernenten/Beamten auf Zeit entlastet werden. Die CDU/FDP-Gruppe wünsche, dass viele Impulse aus anderen Landkreisen aufgesogen werden (Digitalisierung, Ansiedlung von neuen Unternehmen). Weiter sei eine überregionale Vertretung in den Gremien wünschenswert, wobei der Landkreis Wittmund eine Vorreiterrolle spielen sollte. Als Beispiel nennt er die Planung einer Batteriefabrik durch VW – es wäre schön, wenn diese in der Re-

gion angesiedelt werden könnte. Die Gruppe wünsche der neuen Verwaltungsspitze ein wohlüberlegtes Handeln.

Kreistagsabgeordneter Buss schließt sich den Worten des Landrates an. Der vorgeschlagene Bewerber sei ein junger Mann, der sich in kurzer Zeit profiliert habe und auch ein guter Ansprechpartner für die Politik sei.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 18.03.2021 wird einstimmig beschlossen:

Auf eine öffentliche Ausschreibung der Stelle als Dezernentin III / Dezernent III wird im Einvernehmen mit dem Landrat gem. § 109 Abs. 1 S. 4 Nr. 3 NKomVG verzichtet.

**TOP 8 Wahl eines Kreisrates (Dezernat III)
Vorlage: 0009/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 18.03.2021 wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung beschlossen:

Herr Malte Tammeus wird zum Kreisrat gewählt und besetzt die zum 01.01.2022 neu einzurichtende Stelle des Dezernenten III. Er wird zum 01.01.2022 in ein Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 8 Jahren berufen und zum Kreisrat ernannt sowie in eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe B 2 eingewiesen.

Gem. § 30 Abs. 4 NBG wird die Fortdauer seines Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit angeordnet.

**TOP 9 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015
Vorlage: 0010/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 18.03.2021 wird einstimmig beschlossen:

Der Jahresabschluss des Landkreises Wittmund zum 31.12.2015 wird in der vom Rechnungsprüfungsamt am 13.11.2020 testierten Fassung mit einer Bilanzsumme von 152.141.515,75 EUR und einem Jahresüberschuss von 3.856.518,26 EUR beschlossen.

**TOP 10 Jahresabschluss 2015; Beschlussfassung über die Entlastung des Landrates
Vorlage: 0011/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Landrat Heymann wirkt bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mit.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 18.03.2021 wird einstimmig beschlossen:

Dem Landrat wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG für das Haushaltsjahr 2015 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

**TOP 11 Aufwandsentschädigungen für den Hauptverwaltungsbeamten (HVB), seinen Allgemeinen Stellvertreter (Dez. II) und den weiteren Beamten auf Zeit (Dez. III) gem. § 3 NKBesVO
Vorlage: 0014/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Landrat Heymann wirkt bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mit.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 18.03.2021 wird einstimmig beschlossen:

An die Beamtinnen und Beamten im Beamtenverhältnis auf Zeit wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe des im § 3 NKBesVO festgelegten Höchstbetrages gezahlt. Der Landrat und sein allgemeiner Stellvertreter erhalten den zurzeit geltenden Höchstbetrag rückwirkend ab dem 09.10.2020.

**TOP 12 Änderung des Erlasses zur Verteilung der Feuerschutzsteuer unter besonderer Beteiligung des Landkreises für die Inselfeuerwehren
Vorlage: 0018/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 18.03.2021 wird einstimmig beschlossen:

Unter der Voraussetzung der Veränderung der Richtlinie über die Verteilung und Verwendung von Zuweisungen zur Förderungen des kommunalen Brandschutzes zur Vorabförderung der Inselfeuerwehren mit 60.000 Euro je Insel durch das Land Niedersachsen, fördert der Landkreis Wittmund zukünftig jährlich jede Inselgemeinde mit zusätzlich 10.000 Euro zum Zweck des abwehrenden Brandschutzes. Der dadurch in 2021 entstehenden außerplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung in Höhe von 20.000 EUR wird zugestimmt.

**TOP 13 Modellprojekt Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung als Smart Region Ostfriesland: „Digital vernetzt-regional verbunden“
Vorlage: 0024/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Landrat Heymann nimmt dazu wie folgt Stellung: Ostfriesland befinde sich in einem strukturellen Wandel. Der digitale Wandel sei ein umfassender gesellschaftlicher Veränderungsprozess, der in alle Lebens- und Arbeitsbereiche wirke und dies auf allen Ebenen der Gesellschaft. Durch die Corona-Pandemie sähe sich zudem insbesondere die Wirtschaft im Landkreis Wittmund einer existenzbedrohenden Herausforderung gegenüber.

Die Pandemie habe deutlich gemacht, welchen essentiellen Stellenwert die Digitalisierung in unserer heutigen Gesellschaft bereits hat und welchen Mehrwert sie bietet. So sei für Unternehmen der Ausbau von digitalen Strukturen und Angeboten sowie eine digitale Vernetzung samt Onlinepräsenz notwendig, um Prozesse zu verschlanken und der Nachfrage nach einer digitalen Lösung gerecht zu werden.

Einen solchen digitalen Aufschwung für die Region solle das Projekt Smart Region Ostfriesland ermöglichen, welches eine digitale Plattform schafft, die die Gesellschaft und Wirtschaft der Region digital vernetzt und verbindet. Durch einen gemeinsamen „Online-Marktplatz“ solle die digitale Präsenz der Unternehmen ausgebaut und zugleich die Wertschöpfung in der Region gesteigert werden.

Die Smart Region Ostfriesland diene somit als Instrument, um die Entwicklung und den Wandel in der Region zu fördern und voranzutreiben. Das Projekt solle dabei interkommunal durch die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie die Stadt Emden umgesetzt werden.

Es bedürfe vieler niedrigschwelliger und konkreter Projekte, um dies sperrige und sehr abstrakte Thema zu vermitteln. Man stehe noch ganz am Anfang, in der Startphase vor der Antragstellung. Die eigentliche Arbeit komme dann noch, wenn die Mittel bewilligt seien. Die Verwaltung stelle sich vor, dass eine Lenkungsgruppe, die den Prozess steuern müsse, in enger Einbindung der Kreispolitik die jeweiligen Schwerpunkte erarbeitet. Er bittet um Unterstützung für dieses "Leuchtturmprojekt".

Nach kurzen Stellungnahmen der Kreistagsabgeordneten Maus (für die Gruppe RotGrün-Plus) und Schultz (für die CDU/FDP-Gruppe) wird gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 18.03.2021 einstimmig beschlossen:

Der Landkreis Wittmund beteiligt sich gemeinsam mit den Landkreisen Aurich und Leer sowie der Stadt Emden an dem Modellprojekt „Smart Region Ostfriesland“ und stimmt der damit einhergehenden interkommunalen Beantragung von Fördermitteln zu. Die im Falle der Bewilligung der beantragten Fördermittel vom Landkreis aufzubringenden Kofinanzierungsmittel in Höhe von insgesamt 737.634,00 EUR werden ab 2022 im Haushalt eingeplant.

TOP 14 Festlegung der Wertgrenze für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 0022/2021

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 18.03.2021 wird einstimmig beschlossen:

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einer Höhe von 35.000 EUR je Produktkonto werden als von unerheblicher Bedeutung im Sinne von § 117 Abs. 1 NKomVG angesehen. Diese Wertgrenze gilt für alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die ab dem Haushaltsjahr 2021 entstehen.

**TOP 15 Wahl von drei durch die Landwirtschaftskammer vorgeschlagenen Mitgliedern in den Grundstücksverkehrsausschuss
Vorlage: 0019/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 18.03.2021 wird einstimmig beschlossen:

Die durch die Landwirtschaftskammer vorgeschlagenen Personen,
Frau Hermanda Harms, Doser Weg 1, 26446 Friedeburg
Herr Manfred Tannen, Tannensweg 1, 26427 Esens und
Herr Frank Struck, Negenbarger Straße 44, 26409 Wittmund werden gemäß § 41 des Gesetzes über die Landwirtschaftskammer Niedersachsen in den Grundstücksverkehrsausschuss gewählt.

**TOP 16 Berufung eines neuen Ersatzmitglieds für den Beirat des Jobcenters
Vorlage: 0001/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 18.03.2021 wird einstimmig beschlossen:

Heinrich Rocker wird als stellvertretendes Mitglied der Arbeitnehmervertretung in den Beirat des Jobcenters berufen.

TOP 17 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Alle wichtigen Beschlüsse des Kreisausschusses werden den Kreistagsabgeordneten durch Übersendung der Protokolle mitgeteilt und in der Presse dargestellt.

TOP 18 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

entfällt

TOP 19 Anfragen

TOP 19.1 Corona-Pandemie

Kreistagsabgeordneter Saathoff bittet den Landrat darauf hinzuwirken, dass den Landkreisen und kreisfreien Städten mehr Entscheidungskompetenzen in der Corona-Pandemie übertragen werden. Solange der Inzidenzwert in den Küstenlandkreisen niedrig bleibe, könne er sich weitere Lockerungen vorstellen. Die regionalen Besonderheiten müssten akzeptiert und bei den Entscheidungen berücksichtigt werden.

Landrat Heymann erwidert, er werde die Anregung gerne aufnehmen. Es sei nicht nachvollziehbar, warum Urlaubsreisen nach Mallorca (Inzidenzwert 20) möglich seien, nicht aber nach Langeoog oder Spiekeroog (Inzidenzwert 0). Im letzten Jahr habe es einen großen Gästeansturm gegeben, der beim 2. Lock down beendet wurde. Es habe keine einzige durch Gäste übertragene Infektion gegeben. Bis auf 2 Corona-Ausbrüche in Heimen habe der Landkreis die Lage immer im Griff gehabt. Das Impfzentrum und die Testzentren arbeiteten gut und effektiv. Die Disziplin der Einwohnerinnen und Einwohner sei lobenswert. Wenn jetzt noch genügend Impfstoff geliefert werde, sei er optimistisch, dass die Verwaltung zusammen mit den Menschen die Pandemie bewältigen könne.

Kreistagsabgeordneter Potzler bemerkt, dass die Bevölkerung die Nase voll habe. Es müsse eine verlässliche Gesamtstrategie her, auch für den Einzelhandel, kein ewiges Hin und Her.

Kreistagsabgeordneter Schultz fordert dies auch für Gastronomie und Hotellerie. Dort gäbe es sehr gute Hygienekonzepte.

Kreistagsabgeordnete Becker ist der Meinung, dass man erst verlässliche Aussagen machen könne, wenn genügend Impfstoff vorhanden sei. Sie wirbt für alle Impfstoffe. Sie habe kein Verständnis, dass der Impfstoff AstraZeneca nicht angenommen werde.

Unter Hinweis darauf, dass Außengastronomie in Zukunft wieder möglich sein soll, bittet Kreistagsabgeordneter Peters den Landkreis, Anträgen von Gastronomen zuzustimmen, die zusätzliche Sitzmöglichkeiten im Außenbereich aufstellen möchten.

TOP 19.2 Raumordnungsverfahren für die Planung von Seetrassen

Kreistagsabgeordneter Peters weist darauf hin, dass derzeit die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange in dem o. a. Raumordnungsverfahren stattfindet. Er fragt an, ob der Landkreis im Rahmen seiner Stellungnahme auch auf die Belange der Fischerei und des Tourismus eingehen werde.

Landrat Heymann erwidert, er werde die Fragen mit Baudirektor Hillie besprechen. Die Stellungnahme müsse bis zum 01. April abgegeben werden.

TOP 20 Einwohnerfragestunde

entfällt

TOP 21 Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:05 Uhr.

Irmgard Willms	Holger Heymann	Rita Harms-Telle
Vorsitzende	Landrat	Protokollführerin

